

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 01/0626/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Verwaltungsleitung Beteiligte Dienststelle/n:		Status:	öffentlich
		AZ:	
		Datum:	27.11.2019
		Verfasser:	
Ratsanfragen			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
11.12.2019	Rat der Stadt Aachen	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt nimmt die nach der Geschäftsordnung fristgerecht eingereichten Ratsanfragen zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Von den Fraktionen bzw. Ratsmitgliedern wurden Ratsanfragen innerhalb der in § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Rat genannten Frist eingereicht, die als Anlage beigefügt sind.

Anlage/n:

Fristgerecht eingereichte Ratsanfragen

Christoph Berg - Ratsanfrage

Von: Hermann Pilgram [REDACTED]
An: "oberbuergermeister@mail-aachen.de" <oberbuergermeister@mail-aachen.de>,...
Datum: Dienstag, 5. November 2019 09:19
Betreff: Ratsanfrage

Eingang bei FB 01

05. Nov. 2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister

Ich bitte um Beantwortung folgender Ratsanfrage.

An der Einmündung der Straße „Im Brockenfeld“ in die Aachener-und-Münchener-Allee (rechte Seite in Richtung Aachener-Münchner-Allee) gibt es einen jungen Baum, dessen Krone bereits vor längerer Zeit abgesägt wurde. Der verbliebende Baumstumpf wird sich nicht mehr zu einem Baum entwickeln können.

1. Hat die Verwaltung davon Kenntnis, dass dieser Baum beschädigt ist?
2. Seit wann weiß die Verwaltung davon?
3. Kennt die Verwaltung die Ursache der Beschädigung?
4. Warum wurde der Baum bisher noch nicht ersetzt?
5. Wann wird hier ein neuer Baum gepflanzt?

Ich danke im Voraus für die Beantwortung. Noch mehr würde ich mich freuen, wenn zeitnah eine Neupflanzung erfolgen würde. In der Straße „Am Brockenfeld“ ist auch noch Platz für weitere Bäume.

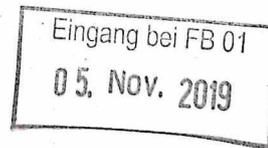
MfG

Hermann Josef Pilgram



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

An den
Oberbürgermeister
Herrn Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen



Aachen, 05. November 2019 Az.: Af. 117/19

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17:00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen.

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562
BIC:
AACSDE33

Ratsanfrage von Ratsherr Norbert Plum

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

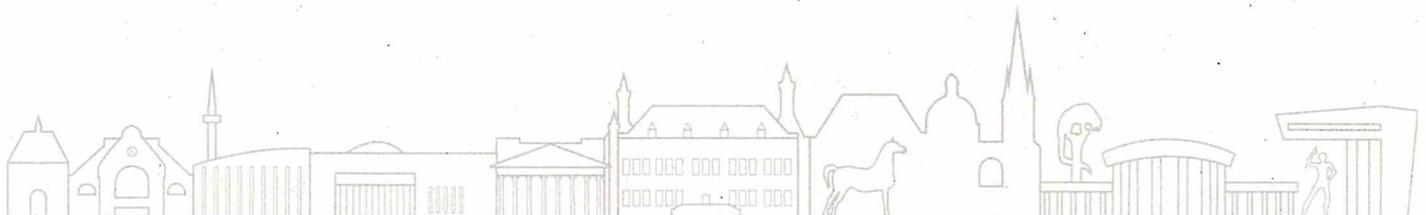
in letzter Zeit mehren sich die Beschwerden betroffener Bürgerinnen und Bürger, dass die seitens des Aachener Stadtbetriebs vorgesehene Straßenreinigung nicht durchgeführt worden ist. Aus diesem Grund bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie oft sind in den Monaten September/Oktober 2019 vorgesehene Reinigungen von Oberflächen Aachener Straßen nicht durchgeführt worden und in welchen Straßen ist die Reinigung in diesen Monaten ausgefallen?
2. Was waren die Gründe für den Ausfall und was plant die Verwaltung, um solche Ausfälle in Zukunft zu vermeiden?
3. Besteht seitens der Gebührenzahler ein Anspruch auf Entschädigung für den Ausfall von Straßenreinigungsleistungen?

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

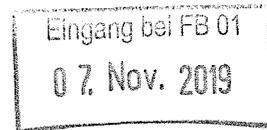
Norbert Plum
Ratsherr



Christoph Berg - Ratsanfrage: Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 24. April 2015 - Bekanntmachung nicht-öffentlicher Themen im Ratsinformationssystem

Von: Hermann Pilgram <pilgram@tema.de>
An: "oberbuergermeister@mail.aachen.de" <oberbuergermeister@mail.aachen.de>, ...
Datum: Donnerstag, 7. November 2019 14:55
Betreff: Ratsanfrage: Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 24. April 2015 - Bekanntmachung nicht-öffentlicher Themen im Ratsinformationssystem

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister



Am 24. April 2015 hat der Rat Folgendes einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung einstimmig, die Bekanntmachung nicht-öffentlicher Themen im Ratsinformationssystem so zu gestalten, dass eine weitest gehende Information für die Bürgerinnen und Bürger erreicht wird.

Ich beobachte immer häufiger, dass dieser Beschluss bei den Informationen im öffentlichen Ratsinformationssystem nicht umgesetzt wird. Auf eine Intervention bekam ich jetzt die Antwort aus der Verwaltung, dass ein solcher Beschluss nicht bekannt sein. (Da hatte ich das Beschlusdatum und den Text noch nicht herausgesucht – was beim Allris eher eine mühselige Angelegenheit ist, da z.B. die Suche nur sehr schlecht funktioniert.)

Ich bitte Sie in diesem Zusammenhang um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Beschluss inzwischen allen, die mit der Information der Öffentlichkeit zu tun haben bekannt gemacht worden bzw. auch tatsächlich bekannt?
2. Warum setzt die Verwaltung den Beschluss nicht konsequent um?
3. Wie wird die Verwaltung dafür Sorge tragen, dass der Beschluss in Zukunft umgesetzt wird?
4. Wann wird das Allris für die Ratsmitglieder und die Öffentlichkeit in einer Form verfügbar sein, dass tatsächlich Tagesordnungen und weitere Dokumente vollständig und pünktlich verfügbar sind und dass man als Nutzer auch einigermaßen gut damit arbeiten kann? Aktuell ist die Arbeit damit eine Zumutung.

Ich danke im Voraus für die Antworten.

MFG

Hermann Josef Pilgram



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Eingang bei FB 01

12. Nov. 2019

An den
Oberbürgermeister
Herrn Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

Aachen, 12. November 2019, Az.: Af. 118/19

Ratsanfrage von Ratsherr Norbert Plum

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister;

mit Ratsanfragen vom 08.03.2018, 07.06.2018, 06.05.2019 und 14.05.2019 habe ich um Beantwortung der Frage gebeten, wann das Kopfsteinpflaster der Jakobstraße im Bereich der „Sicherheitspoller“ Ecke Judengasse wieder hergestellt wird.

Und mit Ratsanfrage vom 14.05.2019 habe ich nachgefragt, wann der provisorische Asphalt-Belag im Einmündungsbereich Jakobstraße Ecke Klappergasse (an der archäologischen Vitrine) wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurückversetzt wird.

Sicherheitspoller Jakobstraße

In der Stellungnahme der Verwaltung vom 18.04.2018 wurde zunächst in Aussicht gestellt, dass die Fläche „*demnächst wieder mit Pflaster ergänzt*“ wird.

Mit Stellungnahme der Verwaltung vom 11.07.2018 wurde diese Aussage wieder zurück genommen und die Maßnahme auf unbestimmte Zeit „*zurück gestellt*“.

Die Stellungnahme der Verwaltung vom 08.07.2019 vertröstete wie folgt: „*Die Umsetzung ist für dieses Jahr vorgesehen.*“ Konkret angekündigt wurde der Zeitraum vom 16.07. bis zum 01.11.2019. Allerdings nur mit der Einschränkung, „*dass die zur Zeit überlasteten Baufirmen Kapazitäten haben*“. Auch daraus wurde nichts.

In der Stellungnahme der Verwaltung vom 11.07.2019 wurde der Beginn der Pflasterarbeiten nochmals verschoben, nun auf 2020.

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

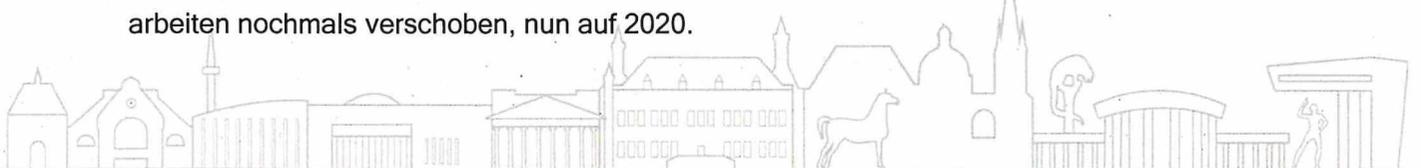
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE3639050000000199562
BIC:
AACSD33



Jakobstraße Ecke Klappergasse

Diesbezüglich hat die Verwaltung in ihrer Stellungnahme vom 11.07.2019 nur mitgeteilt, dass die Fläche „mehrere Jahre als Materiallager für diverse Regionetzarbeiten an dieser Stelle und in der näheren Umgebung“ diene. Zugleich wurde angekündigt, dass der Bereich „letztmalig für das Regionetzprojekt 'Erneuerung von Gas-/Wasserleitung in der Jakobstraße' benötigt“ werde, „die noch in diesem Sommer beginnen soll.“

Aufgrund der an beiden Standorten im Hinblick auf den tatsächlichen Realisierungszeitpunkt weiterhin bestehenden Unklarheiten, bitte ich um Beantwortung der Fragen:

1. Wann wird das Kopfsteinpflaster der Jakobstraße im Bereich der „Sicherheitspoller“ Ecke Judengasse und zwischen Judengasse und Johannes-Paul-II.-Straße verbindlich wieder hergestellt?
2. Wann wird der provisorische Asphalt-Belag im Einmündungsbereich Jakobstraße Ecke Klappergasse (an der archäologischen Vitrine) mit Sicherheit wieder verschwinden?

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen



Norbert Plum
Ratsherr



Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Allianz für Aachen – Johannes Paul II Str. 1 – 52062 Aachen

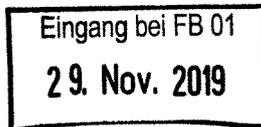
Stadtverwaltung Aachen
Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp

-Rathaus-

52058 Aachen

Markus Mohr u. Wolfgang Palm

Allianz für Aachen (AfA)
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II-Str. 1
52062 Aachen



29. November 2019

Anfrage: Parkplätze im öffentlichen Straßenraum

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister

die Stadt Aachen betreibt zum Leidwesen vieler Menschen eine rigide anti-Kfz-Politik. Mit absurden Begründungen – wie angeblich gesundheitsgefährdenden CO2-Werten – werden Autofahrer mit Tempolimits gegängelt. Fahrbahnen werden verengt und Parkraum beständig verteuert und verknapppt.

Letzteres schadet insbesondere dem stationären Einzelhandel. Besucherströme nehmen ab, weil das Aachener Zentrum mit dem Auto nur noch schlecht zu erreichen ist. Grundsätzlich ist mangelnder Parkraum eine Zumutung für alle automobilen Menschen in Aachen.

Wir fragen:

1.) Wie viele Parkplätze im öffentlichen Straßenraum im Aachener Stadtgebiet waren in den Jahren 2017, 2018 und 2019 (Stand 31. Oktober) jeweils ausgewiesen? Bitte unterscheiden Sie zusätzlich nach Stadtteilen sowie nach Familien-, Frauen- und Behindertenparkplätzen.

2.) Wie viele Fahrzeuge waren gemäß FZV in Aachen in den Jahren zwischen 2017 und 2019 (Stand 31. Oktober) zugelassen, bzw. gemeldet? Wissend um die Zuständigkeit des städteregionalen Straßenverkehrsamts hinsichtlich der Kfz-

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Zulassungszahlen bitten wir nach Möglichkeit um eine entsprechende Informationseinholung seitens der Stadtverwaltung.

3.) Wie hoch lag das durchschnittliche Kfz-Pendleraufkommen nach Aachen pro Tag in den o.g. Jahren?

4.) An welchen Straßen in Aachen sind seit dem 1. Januar 2017 mehr als 25 Prozent der vormals dort ausgewiesenen öffentlichen Parkplätze ersatzlos gestrichen worden?

5.) Welche Maßnahmen sind derzeit zur Schaffung neuer Parkplätze im öffentlichen Straßenraum mit welchen anvisierten Stückzahlen geplant? Bitte führen Sie konkret aus, an welchen Stellen im Stadtgebiet die Schaffung wie vieler Parkplätze geplant ist.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Mohr

Wolfgang Palm

Für die Ratsgruppe

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Markus Mohr', written over a horizontal line.

Markus Mohr

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Allianz für Aachen – Johannes Paul II Str. 1 – 52062 Aachen

Stadtverwaltung Aachen
Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp

-Rathaus-

52058 Aachen

Eingang bei FB 01
29. Nov. 2019

Markus Mohr u. Wolfgang Palm

Allianz für Aachen (AfA)
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II-Str. 1
52062 Aachen

29. November 2019

Anfrage: Reinigungskosten in Übergangsheimen für „Asylbewerber“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1.) Wie hoch sind die seit dem 1. Januar 2015 anfallenden Kosten mit welchen haushaltsmäßigen Auswirkungen für den Bereich der Gebäudereinigung in städtischen Übergangsheimen für „Asylbewerber“? Bitte schlüsseln sie die Kosten nach Jahren und nach jeweiligem Übergangsheim auf.
- 2.) Welche externen Reinigungsunternehmen/Dienstleister wurden im o.g. Zeitraum, bzw. sind aktuell mit welchem Auftragsvolumen (Kosten in EUR und Stundenanzahl der Reinigungsleistung) für die Betreuung welcher Übergangsheime beauftragt?
- 3.) In welchen Übergangsheimen für „Asylbewerber“ ist das dort eingesetzte städtische Personal zuständig für die Reinigung der von „Asylbewerbern“ genutzten Wohnräume, Küchen, sanitären Anlagen etc.?
- 4.) Inwiefern sind die in Aachener Übergangsheimen untergebrachten „Asylbewerber“ beteiligt an der Reinigung der von ihnen bewohnten, bzw.

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

genutzten Räumlichkeiten und Anlagen und wie stellt die Stadt Aachen sicher, daß die Reinigungskosten durch Eigenleistung der Bewohner in genannten Übergangsheimen möglichst niedrig sind?

5.) In welchen Aachener Übergangsheimen für „Asylbewerber“ sind der Verwaltung seit dem 1. Januar 2015 Hygienemängel bekannt geworden und wie häufig kam es im genannten Zeitraum in welchen Übergangsheimen zu Beschwerden über mangelnde Hygienezustände? Bitte erläutern sie etwaige Fälle von mangelhaften Hygienezuständen jeweils am konkreten der Verwaltung bekannten Fall.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Mohr

Wolfgang Palm

Für die Ratsgruppe



Markus Mohr

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Allianz für Aachen – Johannes Paul II Str. 1 – 52062 Aachen

Stadtverwaltung Aachen
Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp

-Rathaus-

52058 Aachen

Eingang bei FB 01
29. Nov. 2019

Markus Mohr u. Wolfgang Palm

Allianz für Aachen (AfA)
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II-Str. 1
52062 Aachen

29. November 2019

Anfrage: Unterbringung wohnungsloser Personen in städtischen Einzelwohnungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

aktuell sind 766 von 1872 „Asylbewerbern“ in angemieteten und städtischen Einzelwohnungen einquartiert. In Übergangwohnheimen für Wohnungslose sind derzeit 381 Personen untergebracht.

Wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1.) **Wie viele wohnungslose Personen wurden seit dem 1. Januar 2015 in angemieteten und/oder städtischen Einzelwohnungen in Aachen untergebracht? Bitte schlüsseln Sie auf nach Monaten bis Oktober 2019.**
- 2.) **Wie hoch liegt die durchschnittliche Dauer der Unterbringung von Personen in Übergangsheimen für wohnungslose Menschen in Aachen und welche durchschnittliche Unterbringungsdauer wird derzeit seitens der Stadt anvisiert, bevor wohnungslose Menschen einer angemieteten und/oder städtischen Einzelwohnung zugeteilt werden?**
- 3.) **Wie viele der aktuell (Stand 30.11.2019) in angemieteten und städtischen Einzelwohnungen untergebrachten „Asylbewerber“, bzw. „Flüchtlinge“ befinden**

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

sich a) aktuell in einem laufenden Asylverfahren, sind b) Geduldete gemäß AufenthG und sind c) vollziehbar ausreisepflichtig? Wir bitten zudem nach Möglichkeit um Aufschlüsselung betreffender Personen nach Nationalität, Geschlecht und Alter.

4.) Wie hoch liegt die durchschnittliche Dauer der Unterbringung von Personen in Übergangwohnheimen für „Asylbewerber“, bzw. „Flüchtlinge“ und welche durchschnittliche Unterbringungsdauer wird derzeit seitens der Stadt anvisiert, bevor diese Personen einer angemieteten und/oder städtischen Einzelwohnung zugeteilt werden?

Mit freundlichen Grüßen

Markus Mohr

Wolfgang Palm

Für die Ratsgruppe



Markus Mohr